

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

18. Jahrhundert

Frauenliteratur

Göttingen

ANTHOLOGIE

- 16-2** *Das Universitätsmamsellen-Lesebuch* : fünf gelehrte Frauenzimmer, vorgestellt in eigenen Werken / hrg. von Ruth Finckh. Unter Mitarb. von Roswitha Benedix ... - Göttingen : Universitätsverlag Göttingen, 2015. - 349 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86395-243-3 : EUR 15.00
[#4756]

Göttingen, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts: fünf Mamsellen (zeitgenössische Bezeichnung für bürgerliches Mädchen) wachsen unter privilegierten Umständen in der idyllischen Kleinstadt am Leinegraben auf. Alle fünf sind Töchter von an der Göttinger Universität Georgia Augusta lehrenden Professoren. Daß sie aus dem gewaltigen Schatten, den diese Väter warfen, heraustraten, läßt sich schon an dem Begriff erkennen, den die Nachwelt für sie bereithielt: die „Göttinger Universitätsmamsellen“. Um diesen etwas antiquierten Titel zu umgehen, seien die jungen Professorentöchter bei ihrem (Mädchen-)Namen genannt: Philippine Gatterer¹ (1756 - 1831), Caroline Michaelis^{*2} (1763 - 1809), Therese Heyne^{*3} (1764 - 1829), Meta Wedekind⁴ (1765 - 1853) und Dorothea Schlözer^{*5} (1770 - 1825).⁶ Daß es sich bei dem vorliegenden Band⁷ um ein Lesebuch handelt, einer Mischform also aus Anthologie und Lehrbuch mit Sammelsurium-Charakter,

¹ Verehelichte Engelhard.

² Verwitwete Böhmer, geschiedene Schlegel, verehelichte Schelling.

³ Verwitwete Forster, verehelichte Huber.

⁴ Geschiedene Forkel, verehelichte Liebeskind.

⁵ Verehelichte Rodde-Schlözer.

⁶ Die drei vorstehend mit einem Asteriskus markierten Namen haben umfängliche Artikel in der folgenden Biographiensammlung: *"Weibsbilder" in Gotha um 1800* : zwischen Anpassung und Aufbegehren / Gisa Steguweit. [Hrsg.: Verein für Stadtgeschichte Gotha e. V.] - Gotha : Druckmedienzentrum, 2015. - 359 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-939182-74-0 : EUR 9.90 [#4797]. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1069501298/04> - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁷ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1080497358/04>

ist bereits im Titel ersichtlich. Die Herausgeberin Ruth Finck und ihre Mitarbeiterinnen wenden sich mit ihrer ansprechenden Text-Zusammenstellung ganz bewußt an ein breiteres, jedoch durchaus vorgebildetes Publikum (vor allem Studierende), bei dem sie Interesse für das Leben und Wirken der sog. „Göttinger Universitätsmamsellen“ wecken wollen. Diese verdienen in der Tat die Aufmerksamkeit nicht zuletzt der Frauenliteraturforschung, waren sie doch – jede auf ihre Weise – Repräsentantinnen einer weiblichen Oberschicht, die, mit dem Vorzug einer umfassenden Bildung ausgestattet, auch schriftstellerisch tätig wurde. Dorothea Schlözer war schließlich diejenige, die die Grenzen, innerhalb derer Frauenbildung stattfinden durfte, maßgeblich verschob, indem sie 1787 als erste Frau zum Dr. phil. promoviert wurde.

Neben zahlreichen Briefen versammelt der Band Gedichte, Erzählungen, Reiseberichte, Übersetzungen und essayistische Texte, deren Zusammenstellung insgesamt ein rundes Bild ergibt und worunter sich einige Perlen befinden; so schreibt die 15jährige Dorothea Schlözer bspw.: „Weiber sind nicht in der Welt, bloß um Männer zu amüsieren. Weiber sind Menschen wie Männer: eines soll das andere glücklich machen.“⁸ Dem im Vorwort formulierten Anspruch, dem Mangel an „modernen Ausgaben“ und „entsprechenden Untersuchungen“ zum Forschungsgegenstand entgetreten zu wollen (S. 9), wird das Lesebuch allerdings nicht vollständig gerecht – und muß es auch gar nicht. Die Präsentation der vorliegenden Texte (inklusive der Kommentierung) basiert zum einen Teil auf bereits vorhandenen Editionen,⁹ zum anderen Teil auf Erstausgaben.¹⁰ Ein Novum besteht allerdings in der

⁸ Brief an Luise Michaelis 19. Juni 1785, hier S. 286.

⁹ Zu Philippine Gatterer vgl. u.a. **Gottfried August Bürger und Philippine Gatterer**: ein Briefwechsel aus Göttingens empfindsamer Zeit / Erich Ebstein. - Leipzig, 1921. - **"Laß die Dichtkunst mich begleiten bis zum letzten Lebensgang"**: ausgewählte Gedichte; ein bürgerliches Frauenleben zwischen Spätaufklärung und Biedermeier / Philippine Engelhard, geb. Gatterer. Hrsg. und eingel. und mit einer Biogr. vers. von Ruth Stummann-Bowert. - Würzburg: Königshausen & Neumann, 2008. - 275 S.: Ill., Notenbsp.; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-3922-5: EUR 38.00. - Zu Caroline Michaelis vgl. **Briefe aus der Frühromantik** / Caroline [Schlegel-Schelling]. Nach Georg Waitz vermehrt hrsg. von Erich Schmidt. - Leipzig: Insel-Verlag, 1913. - 1 - 2. - **'Lieber Freund, ich komme weit her schon an diesem frühen Morgen'**: Caroline Schlegel-Schelling in ihren Briefen / hrsg. u. mit e. Essay eingel. von Sigrid Damm. - Darmstadt: Luchterhand, 1980. - 287 S. - (Sammlung Luchterhand; 303). - ISBN 3-472-61303-3. - Zu Therese Heyne vgl. **Briefe** / Therese Huber. Hrsg. von Magdalene Heuser. - Berlin [u.a.]: De Gruyter. - ISBN 3-484-10800-2. - 1 (1999) - 7,2 (2013). - **Romane und Erzählungen** / Therese Huber. Hrsg. von Magdalene Heuser. - Hildesheim; Zürich [u.a.]: Olms. - (Frühe Frauenliteratur in Deutschland; ...). - 1 (1989) - 12 (2006). - Es handelt sich um Reprints der Originalausgaben.

¹⁰ Vgl. u.a. **Aus der Brieftasche eines Frauenzimmers** [Philippine Gatterer]. // In: Magazin für Frauenzimmer.- 1782, 9. Stück, S. 724 - 734. - **Gedichte**: mit Kupfern von Chodowiecki / von Philippine Gatterer. - Göttingen: Dieterich, 1778. - [2] Bl., 290 S., [4] gef. Bl.: Notenbeisp.; 8°. - **Maria** / eine Geschichte in Briefen / [Meta Wedekind]. - Leipzig, 1791. - Bd. 1 - 2. - **Schreiben aus Neufchatell den**

Edition dreier bislang unveröffentlichter resp. teilveröffentlichter Briefe.¹¹ Etwas zu bedauern ist, daß diese gänzlich ohne kritischen Apparat oder eine kurze Erläuterung der editorischen Prinzipien auskommt.¹² Auch die an dieser Stelle ohne Vorlage verfaßten Einzelstellenkommentare greifen oft zu kurz. So lautet bspw. der Kommentar zu einer Zeile im Brief an die Mutter („Gestern habe ich die Tieck gesehen, die ist so dick wie Sie.“) lapidar: „Dorotheas Mutter war mit den Jahren etwas korpulent geworden.“¹³ (S. 293). Die anschaulich geschriebenen, kurzen Einleitungen zu jeder einzelnen „Universitätsmamsell“ warten dagegen mit den nötigen Informationen zum Leben der fünf Frauen auf und erleichtern dadurch das Verständnis der Texte. Über die Lebensstationen hinausgehende Informationen bietet das umfangreiche Vorwort der Herausgeberin, das einen angemessenen Bogen von den kulturpolitischen Umwälzungen der Zeit über weibliche Rollenentwürfe hin zum Schreiben als Mittel der Selbstvergewisserung spannt und auch auf die durchaus vorhandene Forschung¹⁴ zum Thema Bezug nimmt. Positiv hervorgehoben sei auch der unterhaltsame Spaziergang *Auf den Spuren der jungen Universitäts-Mamsellen durch Göttingen* (S. 332 - 349) von Ortrud Schaffer-Ottermann, der mit einer Vielzahl von teilweise farbigen Bildern begleitet wird.

31.3.1782, betreffend eine Reise von Turin nach Genf über den Mont Cenis / Dorothea Schlözer. // In: Neues Magazin für Frauenzimmer. - Straßburg. - 3 (1787), S. 97 - 114.

¹¹ Briefe von Dorothea Schlözer an Johann Christoph Schulz 30. September 1787, Christine Magdalene Böheim August 1788 und an die Mutter Caroline Friederike Roederer 09. Mai 1791 (SUB Göttingen, Sign. Nachl. Schlözer IV,9).

¹² Auch das Anzeigen des originalen Seitenwechsels wäre wünschenswert gewesen.

¹³ Wobei hier strenggenommen auch die Bezeichnung „Dorotheas Mutter“ mißverständlich ist.

¹⁴ Vgl. z.B. **Die Universitäts-Mamsellen** : fünf Göttinger Damen, die teilweise schön, allesamt reizvoll, begabt und gebildet, gewiss aber so gescheit waren wie die meisten Professoren / Klaus Harpprecht und Gesa Dane. - Göttingen : Deuerlich, [1988]. - 44 S. : Ill. ; 21 cm. - **Universitätsmamsellen** : fünf aufgeklärte Frauen zwischen Rokoko, Revolution und Romantik / Eckart Kleßmann. - 1. - 7. Tsd. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2008. - 333 S. : Ill. ; 22 cm. - (Die Andere Bibliothek ; Bd. 281). - ISBN 978-3-8218-4588-3 : EUR 32.00. - **Madame Doctorin Schlözer** : ein Frauenleben in den Widersprüchen der Aufklärung / Bärbel Kern ; Horst Kern. - München : Beck, 1988. - 211 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-33304-4. - **Dorothea Margareta Liebeskind (1765 - 1853)** : Übersetzerin zwischen wissenschaftlicher Literatur und Unterhaltungsromanen englischer Autorinnen / Marie Luise Spiekermann. // In: Übersetzungskultur im 18. Jahrhundert : Übersetzerinnen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz / [Forschungszentrum Europäische Aufklärung]. Hrsg. von Brunhilde Wehinger und Hilary Brown. - 1. Aufl. - [Hannover-Laatzten] : Wehrhahn, 2008. - 206 S. ; 23 cm. - (Aufklärung und Moderne ; 12). - ISBN 978-3-86525-212-8 : EUR 20.00 [#0279]. - Hier S. 141 - 164. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz258438568rez-1.pdf>

Vor allem im Hinblick auf die anvisierte Zielgruppe leistet die hinter ihren hochgesteckten Ambitionen etwas zurückbleibende¹⁵ Anthologie von Ruth Finck einen wichtigen Beitrag zum Gegenstand, der über das bemerkenswerte Leben der fünf Professorentöchter hinaus den Fokus auf das lenkt, was letzten Endes überdauert: die Texte, Zeugen einer bewegten Zeit.

Sophia Zeil

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz470476761rez-1.pdf>

¹⁵ Ein weiterer Wermutstropfen besteht in der nachlässigen Formatierung des Bandes.